

[3261.] G. A. Kummel in Halle sucht zum Ladenpreise:
1 Schriften der Altdorfschen deutschen Gesellschaft. Altdorf 1760.

[3262.] Robert Natan in Utrecht sucht und bittet um sofortige Zusendung:
1 Köhlig, Geschichte der Reformation im Elfaß.

[3263.] Piff und Klemann in Berlin suchen:
1 Jablonsky, Schmetterlinge. Band 9 u. 11 mit illum. Kupfern.

[3264.] Die Schönian'sche Buchhandlung in Ettersfeld sucht:
1 Vogel, Leben der Heiligen. 4 Bde. Düren.
1 Mandenblumen und Mandensteine. 1831—1833.
1 Leben und Ende des G. E. Mosmann.
2 Holl. deut. Gespräche. Hartmann in Rott.
2 Recklinghausen, Religionsgeschichte. 1. 2. Bd.
1 Ebert, bibl. Pericon, ganz billig.
1 Wieland, Werke. T. A. Drckp. 1—16.

[3265.] Leopold Wof in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Beneke und Kärcher, Atlas.
- 1 Hübner, chronologische Tabellen.
- 1 Opera Erasmi Schmidii Delitiani. 1616.
- 1 Vater, Versuch einer allgem. Sprachlehre. 1801.
- 1 Dionysii Halicarnassensis de oratoribus antiquis commentarii.
- 1 Baumgarten, Aesthetica. 2 Vol. 1750. 58.
- 2 Gottsched, vollst. deutsche Sprachkunst. Leipzig.
- 1 Süßmilch, die göttliche Offenbarung in den Veränderungen d. Menschengeschlechts. 1775. 4 Bde.
- 1 Lambert, Beiträge z. Gebrauch der Mathematik 1792. 3 Bde. mit Kupfn.
- 1 Glocker, Crystallisationstabellen.
- 1 Gloger, Universaltabelle des Weltsystems.
- 1 Münch, allgemeine Geschichte d. kathol. Kirche.
- 1 Sternberg, Reise in die Rhätischen Alpen.
- 1 Unger, Studium der Botanik.
- 1 Linnaeus, Literae IX. ed. Lüders? Kiliae 1829. 4.
- 1 Werner, Beobachtungen über jährlich periodisch wiederk. Erscheinungen.
- 1 Roth, Catalecta botanica. Vol. III. color.
- 1 Schrader, Revision d. Gattung Usnea. Göttingen.
- 1 Mayer, Historia diaboli.
- 1 Hegelmeier, Beitrag wider d. einreißenden Aëmonismus 1778.
- 1 Tholuck, Anzeiger 1822. 1. Hälfte oder complet.

Vermischte Anzeigen.

[3266.] Berlin, den 1. Juli 1837.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich — durch anderweitige günstige Aussichten bestimmt — mich veranlasst gesehen habe, mein bisheriges Verlags-Geschäft, und zwar ohne Activa und Passiva, an Herrn

Gustav Hermann Schultze

zu verkaufen, der es von jetzt an unter seinem eignen Namen fortsetzen wird. Es geht bereits vom 1. Januar d. J. ab auf seine alleinige Rechnung, und bitte ich Sie daher auf das freundlichste, Alles, was Ihnen seit dieser Zeit von mir 4r Jahrgang.

geliefert worden ist, auf meinem Conto zu löschen und ihm gutschreiben zu wollen, welches auch Bezug hat auf die Disponenden vom vorigen Jahre, die dem Herrn Schultze ebenfalls zu gute kommen. Allein vom Verkaufe ausgeschlossen ist indessen

„das pädagogische Deutschland der Gegenwart von Diesterweg“,

welches mein Eigenthum verbleibt, von dem Herrn Schultze aber commissionsweise wird debitirt werden.

Alle mir aus früheren Rechnungen etwa noch zukommenden Saldi bitte ich an Herrn Schultze und zwar um so sicherer gefälligst zu leisten, als es mir, wie Sie leicht erachten können, jetzt recht sehr daran gelegen ist, mit meinen Rechnungen überall ins Reine zu kommen.

Mit schwerem Herzen aus einem Kreise scheidend, worin ich seit einer Reihe von Jahren nun schon so viele Beweise des grössten Vertrauens und des freundlichsten Entgegenkommens erhalten habe, bitte ich Sie schliesslich noch, beides auch auf meinen Herrn Nachfolger, der es in jeder Beziehung verdient und gewiss niemals missbrauchen wird, übertragen und auch mir Ihr ferneres gütiges Andenken nicht entziehen zu wollen, und zeichne ich — mich Ihnen herzlich empfehlend — hochachtungsvoll und

ergebenst

Carl Friedrich Plahn.

Berlin, den 1. Juli 1837.

Aus vorstehendem Circular werden Sie ersehen, dass ich das Verlags-Geschäft des Herrn

Carl Friedrich Plahn

hierselbst gekauft habe, welches ich unter der Firma:

Hermann Schultze

für meine Rechnung fortführen werde. Was Ihnen seit dem 1. Januar d. J. von Herrn Plahn geliefert wurde, wollen Sie gefälligst nebst den Disponenden aus voriger Rechnung auf mein Conto übertragen.

Meine Commission hatte mein Onkel, Herr Eduard Kummer in Leipzig, die Güte zu übernehmen.

Mit der Bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen achtungsvoll und ergebenst

Hermann Schultze.

[3267.] Reutlingen, den 25. Juli 1837.

P. P.

Unser seit Anfang dieses Jahrs unter der Firma

C. P. Fischer's Söhne

bestehendes Buchhändler-Geschäft wird vom heutigen Tage an aufhören, ein gemeinschaftliches zu sein. Ein Jeder von uns wird dagegen hier sein eigenes Geschäft in ähnlicher Weise wie bisher betreiben, und ist wohl abzusehen, dass dies nur ein Schritt zu einem ungehemmteren und freieren Verkehre für den Einzelnen ist, namentlich wenn man bemerkt, dass dann in unserer Vaterstadt, dem Sitze einer Kreisregierung und mehrerer anderen hohen Staatsbehörden, so wie guter lateinischer und deutscher Schulen — in einer gewerb-samen Stadt von beinahe 11,000 Einwohnern erst zwei Sortiment-Buchhandlungen sich befinden, welche es sich zur Aufgabe machen, diesem Zweige des Geschäftes hier eine grössere Bedeutung und Ausdehnung zu verschaffen.

Bemerken Sie nun gefälligst, dass unsere Handlungen von jetzt an firmiren werden:

J. N. Fischer, senior;

Carl Friedr. Fischer, junior;

und eine jede ihre Geschäfte für alleinige Rechnung machen wird. — Demzufolge haben wir auch unsern Verlag in zwei gleiche Theile gebracht, so dass ein Jeder von uns in den Staud gesetzt ist, dem Verlangen seiner Herren Collegen wie